

## bitkit|FAX CASE-STUDY: PlaTeG GmbH



### Kunde:

PlaTeG GmbH

Ein Unternehmen der PVA Tepla Gruppe

Industriestrasse 13

57076 Siegen

### Anwender

Die PlaTeG GmbH ist seit 1978 in dem Bereich Plasmaoberflächentechnik (z.B. PulsPlasma® Nitrieren, Plasma CVD, Plasma Oxidieren, Plasma Reinigen) für Kunden aus den Bereichen Automotive, Luft- und Raumfahrt und der Elektroindustrie tätig.

Das Leistungsspektrum reicht von der Konzeption, dem Bau und der Errichtung kompletter Behandlungsanlagen bis hin zur Lohnbehandlung .

Das Unternehmen beschäftigt zur Zeit rund 25 fest angestellte Mitarbeiter.

### Ausgangssituation

Die bisher eingesetzte Fax-Lösung entsprach in ihrer Zuverlässigkeit nicht den Ansprüchen des Unternehmens. Zudem war ein Versand aus dem Warenwirtschafts-/CRM-System nicht möglich.

### Herausforderung

Das Unternehmen und seine Mitarbeiter sind auf einen ständigen und verlässlichen Informationsfluss angewiesen. Daher war das Ziel die Anschaffung einer Fax-Lösung, die einen reibungslosen Fax-Empfang und -Versand gewährleistet. Eine Einbindung der Fax-Software als Pseudo-Drucker auf den

Windows-Clients und in das Warenwirtschafts-/CRM-System soll einen Versand aus beliebigen Applikationen erlauben. Die Faxlösung soll die täglich rund 50 ein- und ausgehenden, zumeist zweiseitigen Faxe problemlos verarbeiten können.

### Lösung

bitkit|FAX basiert mit Hylafax als Fax-Server und Webmin für die Browser-gestützte Administration auf zwei bewährten Open Source Lösungen, die seit langem ihre Praxistauglichkeit und Stabilität unter Beweis gestellt haben. Darauf aufbauend hat die Firma **bitbone** eine Fax-Lösung entwickelt, die durch ein sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis, gute Skalierbarkeit, ein attraktives Lizenzmodell und eine einfache Bedienung überzeugt.

Die von der PlaTeG GmbH eingesetzte Warenwirtschaft-/CRM-Lösung erstellt Druckaufträge im PCL-Format, der Fax-Server erwartet jedoch Dokumente im Postscript(PS)-Format. Die in-put GbR hat einen Konverter entwickelt, der das PCL-Dokument in eine Postscript-Datei umwandelt und dabei auch noch die Information darüber beibehält, welcher Mitarbeiter den Faxeauftrag erstellt hat. Dies ist wichtig, damit eine Statusmeldung verschickt werden kann.

### Vorteile und Nutzen

„Der bitkit|FAX-Server überzeugt,“, so Hans-Joachim Günther, Prokurist der PlaTeG GmbH, „selbst nach mehr als vier Jahren harten Einsatz, läuft das System überzeugend stabil.“

Ausgehende Faxe werden direkt aus dem Warenwirtschafts-/CRM-System an den Faxserver übergeben. Der zuständige Mitarbeiter erhält im Anschluß eine Email über den erfolgten Versand oder mögliche Problem.

Eingehende Faxe werden per Email an den internen Emailserver geschickt und damit zugleich archiviert.

### Links

<http://www.plateg.de/>

<http://www.linux-faxserver.de/>

<http://www.in-put.de/>

<http://www.bitbone.de/>

### Weitere Informationen

*in-put GbR - Das Linux-Systemhaus  
Moltekstrasse 49*

*D-76133 Karlsruhe*

*Telefon: 0049 / 721 / 6 80 32 88 - 0*

*Telefax: 0049 / 721 / 6 80 32 88 - 3*

*Email: kontakt@in-put.de*

*Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter Kunde Technologien und/oder Services der in-put GbR einsetzt. Die beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. Die in-put GbR übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann.*